

## Mangel an Kondition und Konzentration

**Handball:** Frauen-Verbandsligist TSG Harsewinkel unterliegt Titelkandidat Kinderhaus mit 19:25

■ **Harsewinkel** (hcr). Eine knappe Halbzeit lang wussten die Handballerinnen der TSG Harsewinkel gegen Titelanhänger SC Westfalia Kinderhaus zu überzeugen. Schließlich musste sich das Verbandsliga-Schlusslicht mit 19:25 (13:13) geschlagen geben.

Mit den ersten 25 Minuten war Trainer Manuel Mühlbrandt absolut einverstanden: „Das war hohes Verbandsliga-Niveau. Wir haben Handball aus einem Guss gespielt und den Ball sauber laufen lassen.“ Die TSG ging mit 10:6 in Führung, verpasste dabei gar einen höheren Vorsprung, weil die Quote von Außen nicht stimmte. „Wir haben abgeräumt und Chancen kreierte,

aber leider zu viele Fahrkarten gezogen“, berichtete „Mühle“. In den letzten fünf Minuten der ersten Halbzeit bauten die Harsewinklerinnen ab und ließen die Pausenführung liegen. „Es hat uns an Kondition und damit an Konzentration gemangelt“, beobachtete der Coach.

Auf die Lücken in der Abwehr reagiert Kinderhaus gnadenlos: Im zweiten Durchgang ließ der Favorit nichts mehr anbrennen und sicherte sich verdient zwei Punkte.

**TSG Harsewinkel:** Westbeld/Kleinemeier – Stockmann (7), Haase (4), Roggenland (3), Windau (1), Richter (1), Friesen (1), Kruk (1), Eggersmann (1), Dirckorte, Scheck.

## Erster Punktverlust als Warnschuss

**Handball:** A-Junioren-Oberligist TSG Harsewinkel verliert gegen Eintracht Hagen mit 27:28

■ **Harsewinkel** (hcr). Die Serie ist gerissen: Nach zehn Siegen in Folge unterlagen die A-Jugend-Handballer der TSG Harsewinkel mit 27:28 (12:15) gegen den VfL Eintracht Hagen und gibt damit die ersten Zähler in der Oberliga ab.

„Vielleicht war es ein Warnschuss zur rechten Zeit“, überlegte Trainer Timo Schäfer: „Jetzt ist der ein oder andere Höhenflug hoffentlich gebremst und jeder wieder zurück auf den Boden der Tatsachen.“ Hagen erwies sich nicht als unschlagbarer Gegner, aber die TSG agierte nicht so fokussiert, wie es in dieser Spielklasse gegen alle Konkurrenten der Fall sein müsste. „Mit dieser Niederlage hat kei-

ner im Vorfeld gerechnet. Das ist bitter“, sagte Schäfer.

Die Gäste hatten einen überragenden Keeper zwischen den Pfosten, führten in der zweiten Halbzeit zeitweilig mit sieben Toren. In zehn starken Minuten legte die TSG den Schalter um und kam bis auf einen Treffer heran. „Das war wahrscheinlich zu spät. Dann reicht es manchmal einfach nicht mehr“, attestierte Timo Schäfer.

**TSG Harsewinkel:** Hüskens/Bestvater – St. Claire (9/2), Kalker (6/3), Bröskamp (5), Jashari (4), Pelkmann (2), Meyer (1), Westmeier, Kanning, Langenberg, Düpiohann, Lakebrink.

## SV Spexard enttäuscht beim Ü40-Cup

**Fußball:** Titelverteidiger scheidet in der Vorrunde aus. SC Verl ist letzter aber trotzdem glücklich

■ **Verl** (tsc). Der SV Spexard konnte seinen Titel beim vierten OWL-Ü40-Cup nicht verteidigen. Entgegen aller Erwartungen schied der Vorjahressieger bereits in der Vorrunde aus. Mit nur drei Punkten aus fünf Spielen schied die „Spechte“ als Gruppenfünfter aus dem Turnier aus.

Sieger wurden stattdessen die Favoriten aus Bielefeld: Top-Torjäger Zeki Durmus schoss Arminia mit acht Treffern zum Turniersieg. Im Finale setzte sich die Mannschaft gegen SV Oettinghausen durch, die am Wochenende mit einem verdienten zweiten Platz eine gelungene Premiere in Verl feierten. Spieler des Turniers wurde

Ivan Kadic von Arminia Bielefeld, seines Zeichens Ex-Spieler des FC Gütersloh.

Die Gastgeber vom SC Verl hatten sich bereits im Voraus keine Hoffnungen gemacht, beim Turnier etwas zu holen, wollten jedoch besser abschneiden als 2016. Leider schied die Ü50-Truppe um „Manni“ Ewers (59) als Tabellenletzter mit nur einem Punkt aus Gruppe A aus. Kein Grund, Trübsal zu blasen, sagte ein gut gelaunter Werner Roggenkamp, Organisator des Turniers: „Sportlich sind wir natürlich nicht zufrieden, wir hatten trotzdem viel Spaß und sind glücklich, dass die anderen Teams mit der Organisation sehr zufrieden waren.“



**Vergeblich:** Christian Korek (r.) und die Gastgeber vom SC Verl schießen früh aus (mehr Fotos: www.fupa.net/ostwestfalen). FOTO: HM



**Torhügrig:** Marco Johanndeiter, Marvin Herbort und Dominik Brand hatten vielfach Grund zum Jubel. Die HSG Rietberg/Mastholte II dominierte beim 39:19-Erfolg über den FC Greffen und untermauerte damit die Tabellenführung. FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDER

## Spitzenreiter marschiert

**Handball:** Kreisligist HSG Rietberg/Mastholte II walzt den FC Greffen nieder. HSG Gütersloh II bekommen erneut einen auf den Deckel

Von Johannes Köster

■ **Kreis Gütersloh** Am dreizehnten Spieltag der Handball-Kreisliga lässt sich Tabellenführer HSG Rietberg/Mastholte II (25:1 Punkte) nicht beirren und fertigt die Gäste aus Greffen souverän ab. **HSG Rietberg/Mastholte II – FC Greffen 39:19 (17:9)**. Der Tabellenführer gab sich gegen die Greffener keine Blöße und ließ die Spieler von Mirko Bostelmann phasenweise recht alt aussehen. HSG-Trainer Lars Gottwald jedenfalls konnte mit der Leistung seiner Spieler ebenso zufrieden sein wie mit dem souveränen Auftritt des Schiedsrichtergespannes Jens Mootz und Manfred Polllklas. Torjäger der HSG waren Herbort (6), Strottkötter (5), F. Brand (4/2), D. Brand (3), Fürbach (3), Descher (5), Bartels (2), Schmidt (2), Bexen (6) und Pöppelbaum (1). Für den FC Greffen trafen Heptner (2), Lange (3), Salomon (4), Dingwerth (4/2), Hanfgarn (2) und Steffens (4).

**HSG Rietberg-Mastholte – HSG Union 92 Halle 31:24 (15:9)**. Gegen die ausgezeichneten Spieler von Rietberg-Mastholte sah Coach Johannes Böckmann die Nordkreislösler am



**Entspannt:** Ingo Marienhagen, Trainer des SV Spexard, hatte beim Sieg über Lippstadt nicht viel zu tun.

Samstag durchweg kein Land. Bei einer Sechs-Tore-Führung zur Halbzeitpause war das Spiel schnell vorentschieden. Nach dem Wiederanpfiff versuchten es die Gäste häufig mit der Brechstange und wurden gelegentlich ein wenig pampig.

Die Zwei-Minuten-Zeitstrafe gegen Halles Trainer Michael Kölkebeck in der 47. Minute spiegelte die Nervosität der Union wieder. Für Rietberg-Mastholte trafen J. Meyer (2), Strottkötter (5), Brinkhaus (1), Grudas (5), Brockmann (2), F. Brand (8/3), Pöppelbaum (3/1), Hecke-meier (2), Scholhölter (1),

Ewers (2) und Mertner (1). **TSG Harsewinkel II – HSG Gütersloh II 38:23 (19:11)**. Nichts zu bestellen gab es für die Gütersloher Mannschaft von Thorsten Wiemann bei der Auswahl von Christoph Dammann und Simon Klima. Die deftige Niederlage für den Tabellenvorletzten (4:22 Punkte) deutete sich bereits im ersten Durchgang an und fand nach der Pause ihr deutliches Ende. Die Tore für die TSG erzielten Ahlke (3), Nolte (2), Pellmann (1), Brokamp (4), Dammann (5), Lohde (8/1), Vorjohann (2), Schrader (2), Herbrink (4), Karklis (5), Feis-

mann (2). Für die HSG trafen Andreolle (2), Bright (2), Moukhtari (6), Terruli (1), Genuit (1/1), Schönborn (2), Johannsmann (1), Hunke (2/1), und Sträter (5).

**TV Verl II – TV Isselhorst II 20:25 (8:10)**. Die Verler hielten gegen putzmuntere Isselhorster nur 20 Minuten gut mit, mussten dann aber peu à peu in die Niederlage einwilligen. TVI-Trainer Dirk Heitmann war am Ende zufrieden. Auch Verls Coach Christoph Güldner musste erkennen, dass am Sonntag kein Trostpreis zu gewinnen war. Für Verl trafen Gehle (1), Guntermann (1), Jürgenliemke (2), Jovanovic (5), Erichlandwehr (2), Kunze (2), Jogerit (5/2), Vosschans (2). TVI: Unkell (4), Imkamp (2), Mailand (3), Banze (4), Töpfer (3), Tofing (7), Kellermeier (2).

**SV Spexard – SC Lippstadt 35:26 (20:12)**. Ingo Marienhagens „Spechte“ hatten mit dem Tabellenletzten wenig Probleme. Lippstadt Spielertainer Björn Kanning beschränkte sich am Sonntag auf das Coaching. SVS-Tore: Holtmann (4), Eusterhus (3), Johannsmann (8), Ergun (3/1), Mertens (4), Hoffmann (1), Orlik (7/1), Jakobtorweihen (2), Johannknecht (3).

## SC Verl verlängert nicht mit Andreas Golombek

**Fußball:** Regionalligist will sich nach vierjähriger Zusammenarbeit mit dem Trainer „neu orientieren“. U23-Coach Robert Mainka ist enttäuscht, dass er nicht Nachfolger wird. Favorit ist nun Rino Capretti

Von Tobias Schreiner

■ **Gütersloh**. Jetzt ist es offiziell: Der SC Verl wird den Vertrag mit Andreas Golombek zum 30. Juni auslaufen lassen. Das teilte der Fußball-Regionalligist gestern mit. „Wir hatten ein gutes Gespräch. Andreas Golombek sucht als zukünftiger Fußball-Lehrer neue Herausforderungen, und auch wir wollen uns neu orientieren“, erklärte Präsident Raimund Bertels.

Auch was die Nachfolge angeht, hat sich Entscheidendes getan. Mit Robert Mainka, Coach des Verler U23-Landesligateams, hat ein als Kandidat gehandelter Trainer seinen Abschied vom Verein angekündigt. „Ich will aus verschiedenen Gründen den Weg des SC Verl nicht mehr mit-



**Doppelabschied:** Sowohl Andreas Golombek (r.) als auch Robert Mainka (l.) werden den SC Verl verlassen. FOTO: R. VORNBAÜMEN

gehen“, erklärte Mainka gestern. „Mir fehlt hier sportlich die Perspektive. In der U23 sind wir mit einem Mini-Etat angesiedelt, und es gibt immer noch keine Pläne für nächste Saison.“ Im September will der 34-Jährige, der beim Sport-Club auf eine lange Karriere als

Spieler und auf eine erfolgreiche Tätigkeit als U19-Trainer zurückblickt, seine Ausbildung für die A-Lizenz an der Sportschule Hennef beginnen. Einfluss auf die Entscheidung, seine Zelte beim SC Verl abzubauen, dürfte aber auch die Entwicklung in der Trainer-

frage der „Ersten“ gehabt haben. Er selbst habe aus der Presse erfahren, dass sich der Verein nicht für ihn entscheiden habe: „Natürlich bin ich enttäuscht, auch wenn mir nichts versprochen wurde.“

Damit scheint alles auf Guerino Capretti als zukünftigen Trainer des Regionalligateams hinauszulaufen. Medienberichte, wonach der frühere Verler Kapitän bereits unterschrieben habe, mochte Bertels nicht bestätigen. Er will aber schnell zur Sache kommen: „Ich hoffe, dass wir das in den nächsten 24 Stunden regeln können.“ Capretti (34) hatte angekündigt, seinen jetzigen Klub, Westfalenligist Delbrücker SC, verlassen zu wollen. Am Donnerstagnachmittag soll es eine Pressekonzferenz in Verl geben.

Leichtathletik

## „Gütersloh läuft“ weiter mit Corsmeyer

■ **Gütersloh**. Nach der zehnten Auflage von „Gütersloh läuft“ im Sommer 2016 hatte Markus Corsmeyer wegen zeitlicher Überlastung seinen Rückzug angekündigt, jetzt erklärte er sich zur Verlängerung bereit. Der 54-Jährige, beruflich als Redaktionsleiter des Stadtmagazins „GT Info“ tätig, fungiert auch für die elfte Auflage der Stadtparkveranstaltung als Cheforganisator. Zwar begrenzte er seine Zusage zunächst für das nächste, am 24. Juni 2017 stattfindende Event, bekräftigte aber: „Gütersloh läuft“ soll auf jeden Fall weitergehen.

Tischtennis

## TSG Harsewinkel chancenlos

■ **Gütersloh** (fl). Tischtennis-Verbandsligist TSG Harsewinkel war bei der 3:9-Niederlage gegen den TuS Hilstrup chancenlos. Die Ehrenpunkte holten Adrian Große-Freese und Daniel Zegota im Einzel sowie Nils Becker und Ron Drescher im Doppel. In der Tabelle bleiben die Harsewinkler abgeschlagenes Schlusslicht.

In der Landesliga triumphierte die DJK Avenwedde II beim TSVE Bielefeld mit 9:1. Das Doppel Tigges/Stencel gab für den Tabellendritten den einzigen Punkt ab. In der Staffel 2 verlor die TTSG Rietberg-Neuenkirchen beim Spitzenreiter TTC GW Bad Hamm II ebenso mit 4:9 wie der Post SV Gütersloh beim SV Neubeckum. Martin Pettke, Uwe Güth und Björn Brust gewannen hier einen Einzelpunkt. Zudem waren Güth/Pettke im Doppel erfolgreich.

## KURZ NOTIERT

**SCW sagt Testspiel ab**  
**Fußball.** Das für heute geplante Freundschaftsspiel des Regionalligisten SC Wiedenbrück gegen den TSV Steibach (Regionalliga Südwest) wurde gestern abgesagt. Grund seien die schlechten Witterungsbedingungen, hieß es.

**BW Gütersloh holt Lucietto**  
**Fußball.** Kreisligist BW Gütersloh hat auf die schwere Knieverletzung, die sich Stammtorhüter Pascal Schellert beim Brinker-Cup zugezogen hat, reagiert und mit Thomas Lucietto einen neuen Keeper verpflichtet. Der 28-Jährige betreute zuletzt den Gütersloher TV als Torwarttrainer und kickte zuvor beim SV Spexard.

**Röper verlässt FC Kaunitz**  
**Fußball.** Landesligist FC Kaunitz muss ab Sommer ohne Trainer Axel Röper auskommen. Der 41-Jährige wird den Verein nach Ablauf seines Vertrags zum Ende dieser Saison verlassen. Röper erklärte, dass er sich nach der Geburt seines zweiten Kindes mehr Zeit für die Familie nehmen wolle.

**Podium für Meyer und Bussemas**  
**Leichtathletik.** Bei den NRW-Seniorenmeisterschaften in Düsseldorf hieften sich am Sonntag zwei heimische Athleten aufs Podium. Der 47-jährige Jan-Pieter Bussemas (LG Kreis Gütersloh), seit 1993 Kreisrekordhalter mit 16,23 Meter, wurde gewann mit 11,17 Meter im Kugelstoßen der Altersklasse M45. Der unverwundliche Detlef Meyer (Post SV Gütersloh), 80 Jahre alt, belegte in seiner Klasse sowohl über 800 Meter (3:19,07 Min.) als auch über 3.000 Meter (15:11,85 Min.) Rang zwei.

**Internetauftritt des FC Isselhorst**  
**Fußball.** Der Fußball-Kreisligist präsentiert sich seit kurzem auf einer von einem Sponsor professionell entwickelten Internet- und Facebookseite. Das Projekt umfasst nicht nur das Webdesign, die Programmierung und die Fotografie, sondern auch die Schulung der Trainer für die Pflege der Website.